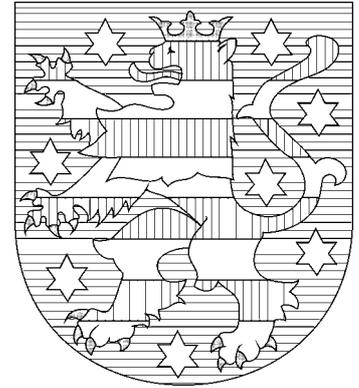


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 22/2006

Montag, 29. Mai 2006

16. Jahrgang



Mozart im Schlosshof

Stadt Sondershausen ruft Schlossfestspiele ins Leben

Die Stadt Sondershausen im Norden Thüringens macht ihrem Beinamen „Musikstadt“ alle Ehre. Ab Sommer 2006 werden im Hof des Residenzschlosses jährlich die Schlossfestspiele Sondershausen veranstaltet. Im ersten Jahr des neu gegründeten Opernfestivals präsentieren die Schlossfestspiele Sondershausen als Hommage an den vor 250 Jahren geborenen Wolfgang Amadeus Mozart die Oper „Die Hochzeit des Figaro“.

Mit der Gründung der Schlossfestspiele will die Stadt Sondershausen ihre langjährige Musiktradition, verkörpert vor allem durch das Loh-Orchester, die Kreismusikschule und die Landesmusikakademie, lebendig erhalten und ihr einen weiteren Höhepunkt hinzufügen. Die Schlossfestspiele sollen das kulturelle Angebot für die Einwohner der Stadt und der Region bereichern. Ebenso hofft man natürlich auf zahlreiche Besucher aus anderen Regionen, denen die Schlossfestspiele im Sommer neben Attraktionen wie Schlossmuseum und Erlebnisbergwerk einen weiteren Anlass zu einem Besuch in der Kreisstadt liefern sollen.

Als Veranstalter hat die Stadt Sondershausen die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH gewonnen, die zu den wichtigsten Kulturinstitutionen Nordthüringens zählt. Somit ist gewährleistet, dass das ortsansässige und weit über die Grenzen Nordthüringens hinaus bekannte Loh-Orchester als Festspielorchester fest in das Vorhaben eingebunden ist.

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Loh-Orchester Sondershausen vor dem Residenzschloss

Foto: Tilmann Graner

(Fortsetzung von Titelseite)

Weitere Kooperationspartner sind die Kyffhäusersparkasse als Hauptsponsor, die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten als Eigentümerin des Schlosses sowie die 2005 in Sondershausen gegründete Landesmusikakademie.

Zum Konzept der Schlossfestspiele gehört es, die zentrale Opernproduktion jeweils mit jungen Opernsängern zu erarbeiten, die kurz vor Abschluss ihres Gesangsstudiums oder am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. Ihnen soll eine Gelegenheit geboten werden, schon frühzeitig in ihrer Karriere unter professioneller Anleitung und mit einem großen Orchester praktische Berufserfahrung zu sammeln und die ganz besondere Atmosphäre eines Open-Air-Festivals kennen zu lernen. So fungieren die Schlossfestspiele Sondershausen als Brücke zwischen Gesangsausbildung und künstlerischem Berufsleben.

Auf diese Weise knüpfen die Schlossfestspiele an die Tradition Sondershausens in der Musikausbildung an. Neben den Proben für die Opernproduktion werden den jungen Sängern Workshops angeboten, in denen sie mit erfahrenen Theaterleuten Themen wie Vertragsrecht, Vorbereitung auf ein Vorsingen und den Ablauf einer Musiktheaterproduktion erarbeiten werden. Die Kombination der Mitwirkung an einer großen Open-Air-Produktion mit der Möglichkeit, sich in Workshops weiterzubilden, stieß auf großes Interesse.

So bietet sich Opernfreunden bei den Schlossfestspielen Sondershausen die Gelegenheit, junge Talente zu erleben, die vielleicht schon bald zu den Stars der europäischen Oper gehören. Diese Chance macht die Schlossfestspiele zu einem ganz besonderen Ereignis.

Im Mozart-Jahr 2006 präsentieren die Schlossfestspiele Sondershausen als Hommage an den genialen Komponisten „Die Hochzeit des Figaro“ in deutscher Sprache. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Hiroaki Masuda, für die Inszenierung ist Kerstin Weiß, Opernspielleiterin am Theater Nordhausen, verantwortlich. Ab Ende Mai werden die jungen Mitwirkenden in Sondershausen zu Gast sein und im Carl-Schröder-Saal proben.

„Die Hochzeit des Figaro“, eine der bekanntesten und beliebtesten Opern von Mozart, erzählt die Geschichte des Dienerpaares Figaro und Susanna, die von ihrem Herrn, dem Grafen Almaviva, die Erlaubnis zur Hochzeit erhalten haben. Obwohl der Graf das damals noch übliche Recht der ersten Nacht vor kurzem freiwillig abgeschafft hat, wird sehr schnell klar, dass er Susanna nachstellt. Dies kann Figaro nicht hinnehmen. Gemeinsam mit der vernachlässigten Gräfin, die verzweifelt versucht, die Liebe ihres Gatten zurückzugewinnen, und seiner Verlobten spielt er dem Grafen einen Streich nach dem anderen, um ihn wieder zur Vernunft zu bringen. Einen Verbündeten findet er dabei im Knaben Cheru-

Mozart im Schlosshof

Stadt Sondershausen
ruft Schlossfestspiele
ins Leben

bino, den der Graf zur Strafe für ein vermeintliches Verhältnis mit der Gräfin zum Militär schicken will. Kompliziert wird das Ganze, als eine Frau auftaucht, die behauptet, Figaro habe ihr die Ehe versprochen ...

Die Oper geht zurück auf eine Komödie des französischen Dramatikers Beaumarchais, die zu Mozarts Zeit in Österreich nicht aufgeführt werden durfte, da sie sehr deutliche Kritik am feudalen System äußerte. Mit seinem Librettisten Lorenzo da Ponte, der auch für das Libretto von Mozarts „Don Giovanni“ verantwortlich zeichnet, hat Mozart die politisch brisanten Stellen entschärft und so eine Aufführung der Opernfassung in Österreich möglich gemacht.

Die Geschichte vom Diener, der sich von seinem Herrn nicht alles gefallen lässt, sondern sich gegen Ungerechtigkeit und Selbstherrlichkeit zur Wehr setzt, hat bis heute nichts von ihrer Faszination verloren. Im höfischen Milieu des 18. Jahrhunderts angesiedelt, passt die Oper hervorragend in das reizvolle Ambiente des Schlosshofs in Sondershausen und bietet spannende Unterhaltung und einen Kunstgenuss der besonderen Art.

Auch für Besucher aus anderen Regionen haben die Schlossfestspiele Sondershausen einiges zu bieten. Der Tourismusverband Kyffhäuser hat Pauschalangebote für Reisegruppen entwickelt, die außer dem Besuch einer Vorstellung der Schlossfestspiele Übernachtungen und Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten wie Erlebnisbergwerk, Kyffhäuserdenkmal, Barbarossahöhle und dem Schlossmuseum Sondershausen beinhalten. Außerdem bieten mehrere Hotels in und um Sondershausen während der Festspielsaison Pauschalangebote für Individualreisende, die die Übernachtung im Hotel und den Besuch der Schlossfestspiele mit der Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten verbinden.

Der Vorverkauf für die Saison 2006 ist Ende Januar eröffnet worden und von Anfang an auf großes Interesse gestoßen. So sind bereits jetzt über die Hälfte der verfügbaren Plätze ausgebucht. Zu Preisen von 25,00 Euro bzw. 19,00 Euro (ermäßigt) können Karten für die Schlossfestspiele Sondershausen an der Theaterkasse des Theaters Nordhausen, in der Sondershau-

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Generalmusikdirektor Hiroaki Masuda übernimmt die musikalische Leitung der Oper „Die Hochzeit des Figaro“

Foto: Tilmann Graner

sen-Information und an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH erworben werden. Für Gruppen ab 10 Personen beträgt der Eintritt 22,00 Euro pro Person.

Die Premiere der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ findet am 14. Juli, um 20 Uhr im Schlosshof Sondershausen statt. Weitere Vorstellungen gibt es am 21., 22., 28. und 29. Juli, jeweils um 20 Uhr, sowie am 16. und 23. Juli, jeweils um 15 Uhr.

Weitere Informationen, auch zu den Pauschalangeboten und deren Buchung, finden Sie im Internet unter www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Kartenvorverkauf:

Besucherservice Theater Nordhausen
Käthe-Kollwitz-Str. 5
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 983452
besucherservice@theater-nordhausen.de

Sondershausen-Information
Markt 9
99706 Sondershausen
Tel.: 03632 788111
sdh-info@kyffhaeuser-tourismus.de